

Die Kanadische Goldrute: Eine problematische und invasive Pflanzenart

Die Kanadische Goldrute (*Solidago canadensis*) ist eine gelblich blühende Pflanze aus der Familie der Korbblütler und stammt ursprünglich aus Nordamerika. Diese Art stellt in Deutschland eine problematische, invasive Pflanzenart dar, da sie artenarme Dominanzbestände bildet, ganze Ökosysteme in der Zusammensetzung verändert und seltene, einheimische Pflanzenarten aus dem gleichen Lebensraum verdrängt.

Vorsicht: In Deutschland ist die Kanadische Goldrute ein sehr ernst zu nehmendes Problem! Niemand sollte diese Pflanze in ihrer Ausbreitung auf irgend eine Art und Weise unterstützen oder gar in ein Gebiet importieren.

In ihrer Heimat stellt diese Art eine wichtige Nektarquelle für Insekten dar. Daher wird sie in Mitteleuropa von Imkern als Trachtpflanze geschätzt und vermehrt, weil sich die Menschen einen Vorteil daraus versprechen. Zudem verbreitet der Mensch die Kanadische Goldrute hierzulande aktiv, da sie ein beliebter Spätblüher ist (Zierpflanze).



In der näheren Umgebung des Wertstoffhofs der Gemeinde Berg ist ein Dominanzbestand der Kanadischen Goldrute entstanden. Die Pflanzen blühen relativ spät im Jahr und locken noch viele Insekten an.

Die Kanadische Goldrute wächst besonders schnell und wird rasch dominant. Durch klonales Wachstum bildet sie unterirdische Ausläufer, die durchaus zwischen zwei und zehn Metern Länge erreichen können, um so in Bereiche mit besseren Wachstumsbedingungen vorzudringen. Dies macht Bekämpfungsmaßnahmen einigermaßen problematisch, da Teile der Ausläufer leicht zu übersehen sind, wodurch die Kanadische Goldrute eine weitere Chance erhält. Einmal in ein Gebiet eingedrungen ist diese Pflanze nur schwer wieder zu beseitigen.

Diese Art hat in ihrer Heimat Nordamerika etwa 250 natürliche Fressfeinde – vor allem phytophage Insekten, die sich von den Wurzeln, Blättern und Stängeln ernähren. Fern ihrer Heimat hat die Goldrute in Deutschland keine nennenswerten Feinde und wird daher auch nicht auf natürliche Weise von einheimischen Tierarten im Wachstum reguliert. Hinzu kommt, dass ein einziger Stängel der Kanadischen Goldrute bis zu 19.000 Samen produziert, womit eine Vermehrung und Verbreitung in einem bestimmten Gebiet erzielt wird.

Empfehlenswerte Bücher

- Ingo Kowarik (2010). »Biologische Invasionen – Neophyten und Neozoen in Mitteleuropa«. 2. Auflage. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart. ISBN 978-3800158898.
- Norbert Griehl (2020). »Kosmos Naturführer Neophyten – Alle Arten im deutschsprachigen Raum«. Kosmos Verlag, Stuttgart. ISBN 978-3440168745.

Weitere Informationen

- www.bund.net/themen/tiere-pflanzen/invasive-arten/neophyten
- traunstein.bund-naturschutz.de/artenschutz/neophyten
- miesbach.bund-naturschutz.de/natur-vor-der-haustuer/neophytenkartierung
- www.infoflora.ch/de/flora/solidago-canadensis.html
- www.infoflora.ch/assets/content/documents/neophyten/inva_soli_can_d.pdf

